

17.12.2024

Niederschrift über die Senatssitzung

(I.14)

Herr Senator Kerstan trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2024/2464, betreffend

Alster-Bille-Elbe Grünzug: Kreuzung der Bahnanlage (Durchstich)
zwischen Neuem Huckepackbahnhof und Rothenburgsort mittels einer
Unterführung für den Fuß- und Radverkehr,

vor.

Der Senat fasst folgenden Beschluss:

1. Der Sachstand der Planungen zum Durchstich Rothenburgsort im Verlauf des Alster-Bille-Elbe Grünzugs wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende wird mit der Fortsetzung der Planung ab Stufe 2 des Geschäftsbesorgungsvertrags mit der ReGe beauftragt.
3. Die Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft wird beauftragt, die Planungen zu begleiten sowie die erforderlichen Ermächtigungen einzuwerben.
4. Das Bezirksamt Hamburg-Mitte wird beauftragt, den erreichten und dargestellten Sachstand sowie das Ergebnis der Lenkungsgruppensitzung „Stromaufwärts an Elbe und Bille“ vom 12. Juli 2024 zum Durchstich im Rahmen der angrenzenden Bauleitplanverfahren zu berücksichtigen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit



17.12.2024

Seite 2 (I.14)

TOP I. 14

Berichterstattung:
Senator Kerstan
Staatsrat Sprandel

Vorblatt zur
Senatsdrucksache
Nr. 2024/02464
vom: 06.12.2024

Alster-Bille-Elbe Grünzug: Kreuzung der Bahnanlage (Durchstich) zwischen Neuem Huckepackbahnhof und Rothenburgsort mittels einer Unterführung für den Fuß- und Radverkehr

A. Zielsetzung

Mit dem Alster-Bille-Elbe Grünzug soll eine attraktive, durchgängige grüne Verbindung von der Alster bis zur Elbe im Sinne eines urbanen Parkbandes geschaffen werden (Drs.21/20049). Der geplante Durchstich unter dem Bahndamm zwischen dem Neuem Huckepackbahnhof und Rothenburgsort stellt hierfür eine Schlüsselmaßnahme dar. Er verbessert die Anbindung des Stadtteils Rothenburgsort nach Norden und in Richtung Innenstadt für den Fuß- und Radverkehr.

Mit der vorliegenden Drucksache wird gem. Pet. IV.6 SDrs. 2020/00246 über die Prüfung der Machbarkeit und das Ergebnis der Vorplanung zum Durchstich berichtet sowie eine Entscheidungsvorlage über die Fortsetzung der Planungen, zunächst im Rahmen der Entwurfs- und Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 3 und 4 HOAI) inklusive Erstellung der Haushaltsunterlage Bau (HU-Bau), geliefert.

B. Lösung

Zustimmung des Senats zur Fortsetzung der Planungen für den Durchstich durch die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) in Abstimmung mit der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft (BUKEA).

C. Auswirkung auf den Haushalt

Die zur Beauftragung der Leistungsphasen (LPH) 3 und 4 HOAI erforderlichen investiven Ermächtigungen stehen i.H.v. 771 Tsd. Euro im Einzelplan 6.2 der BUKEA, Aufgabenbereich 292 Naturschutz und Grünplanung, anteilig in den Jahren 2025 und 2026, vorbehaltlich der Zustimmung der Bürgerschaft zum Haushaltsplan-Entwurf 2025/2026 zur Verfügung und werden unterjährig im Rahmen der Bewirtschaftung im Soll an die BVM übertragen. Nach Vorlage der HU-Bau können auf Grundlage der Kostenberechnung die Gesamtkosten konkretisiert werden. Zur Realisierung des Durchstichs ist die Einwerbung weiterer finanzieller Ressourcen erforderlich. Über deren Höhe und das Verfahren der Mittelveranschlagung und -bereitstellung ist zu einem späteren Zeitpunkt zu entscheiden. Mit dieser Drucksache werden keine Entscheidungen zur Finanzierung herbeigeführt.

D. Auswirkung auf die Vermögenslage

Die Auszahlungen im Zusammenhang mit der Erstellung der Entwurfs- und Genehmigungsplanung für den Durchstich sind als Teil der Gesamtinvestition Durchstich zu berücksichtigen und als Bestandteil des zukünftigen Anlagevermögens der BVM zu aktivieren. Für den Fall, dass nach Abschluss der Leistungsphase 4 HOAI kein Bau des Durchstichs erfolgt, sind die Auszahlungen in den Aufwand zu buchen und belasten den Ergebnisbericht der BVM. Im Fall der Fertigstellung des Durchstichs fallen ab dem Zeitpunkt der Aktivierung in der BVM

Abschreibungen über die gesamte Nutzungsdauer an, die im Jahr ihrer Entstehung über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der Freien und Hansestadt (FHH) mindern.

E. Sonstige finanzielle Auswirkungen

Keine.

F. Vollzugsaufwand

Entfällt.

G. Auswirkungen auf:

☐ Familienpolitik

☒ Klimaschutz

Die Umsetzung attraktiver neuer Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr setzt Anreize auf der Ebene des individuellen klimarelevanten Verhaltens und trägt durch die Schaffung von Alternativen zu den Trassen des motorisierten Individualverkehrs (MIV) zu den Zielen des Klimaschutzes und der Mobilitätswende bei.

Die in der ersten Fortschreibung des Hamburger Klimaplanes (Drs. 21/19200) sowie der zweiten Fortschreibung des Hamburger Klimaplanes (Drs. 22/12774) aufgeführten Ziele im Hinblick auf die Transformation zu klimafreundlichen und an den Klimawandel angepassten Quartieren werden bei den Planungen zum Alster-Bille-Elbe Grünzug berücksichtigt.

☒ Inklusion

Es wird eine attraktive zusätzliche barrierefreie Verbindung zwischen Rothenburgsort und der Innenstadt geschaffen. § 14 Absatz 3 Satz 2 Hamburgisches Behindertengleichstellungsgesetz ist erfüllt.

☐ Gleichstellung

☐ Wohnungsbauziele

H. Notifizierung nach EU-Recht

Entfällt.

I. Vorwegüberweisung

Entfällt.

J. Alternativen

Einstellung der weiteren Planungen und damit Verzicht auf die Umsetzung des Durchstichs im Verlauf des Alster-Bille-Elbe Grünzugs.

K. Anlagen

- Bericht zur Vorplanung „Fußgängertunnel Durchstich Rothenburgsort (DRO)“